



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Afghanistan

NEW YORK, 1. Dezember 2022 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Entschiedenste den abscheulichen Terroranschlag auf unschuldige Schüler und Kinder, der am 30. November auf die Religionsschule in Aybak in der Provinz Samangan verübt wurde. Bei dem Anschlag kamen mindestens 20 Schüler und Kinder ums Leben; ein Dutzend wurde verletzt.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats sprachen den Familien der Opfer ihr tiefstes Mitgefühl und Beileid aus und wünschten den Verletzten eine rasche und vollständige Genesung.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats forderten alle relevanten Parteien auf, die Sicherheit von Zivilpersonen, einschließlich Kindern, zu achten und zu gewährleisten und alle Bildungseinrichtungen zu sichern.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten, dass der Terrorismus in allen seinen Arten und Erscheinungsformen eine der schwersten Bedrohungen des Friedens und der Sicherheit in Afghanistan sowie weltweit darstellt.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats unterstrichen, dass diejenigen, die diese verwerflichen terroristischen Handlungen begangen, organisiert, finanziert und gefördert haben, zur Rechenschaft gezogen und vor Gericht gestellt werden müssen. Sie forderten alle Staaten nachdrücklich auf, gemäß ihren Verpflichtungen nach dem Völkerrecht und den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats diesbezüglich aktiv mit allen zuständigen Stellen zusammenzuarbeiten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats erklärten erneut, dass alle terroristischen Handlungen verbrecherisch und nicht zu rechtfertigen sind, gleichviel aus welchen Beweggründen und wo, wann und von wem sie begangen werden.

22-27321 (G)

